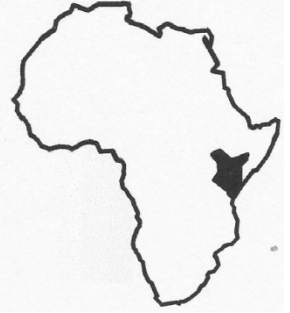




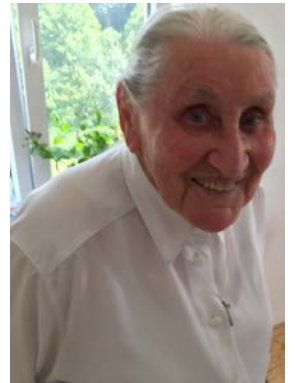
# Freundeskreis Sr. Therese Vogel, Kenia e. V.



Im August 2017

- Schwester Therese Vogel ist seit April in ihre Heimat Kneshecke bei Fulda zurückgekehrt.
- Krankenstationen St. Boniface und Wokape in Kenia werden fortgeführt von einheimischer Schwester Mary Murefu mit den vier Hilfsschwestern Winfriedah, Jane, Florida und Josephine.

Liebe Mitglieder im Freundeskreis,  
für Ihre langjährige,  
treue Unterstützung meiner Dienste in Kenia an  
Waisen, minderbemittelten Jugendlichen, Kranken und  
Armen danke ich herzlich und bete: „Gott vergelte.“  
Nach 60 Jahren im missionarischen Dienst  
bin ich aus Gesundheitsgründen in die Heimat  
zurückgekehrt.  
Mit meinen vielen Weggenossen in Afrika  
bleibe ich im Gebet verbunden. Ich danke Gott  
für das was war. Er hat mich wunderbar  
beschützt und begleitet, auch durch meinen  
Freundeskreis.  
Unter der Leitung des Bischofs von Bungoma  
wird die begonnene Tätigkeit durch ein-  
heimisches Personal weiter geführt: Dienste  
an 3 Krankenstationen, Bezahlung von Studien-  
gebühren für Waisen und arme Jugendliche,  
Notfälle.  
Mein Lebensabend darf ich, Dank der Groß-  
zügigkeit meiner Verwandten, auf der Kneshecke,  
wo ich aufwachsen bin, verbringen.  
Für die weitere Unterstützung der begonnenen  
Dienste in Kenia danke ich herzlich.  
Ihre  
Sr. Therese Vogel.



Schwester Mary Murefu

1. Vorsitzende:  
Heide Bubeck,  
Turmstr. 40, 36093 Künzell  
Tel.: 0661 – 933 6788  
Fax: 0661 – 933 6788

Freundeskreis Sr. Th. Vogel, Kenia e. V.  
Homepage: [bit.ly/sr-therese](http://bit.ly/sr-therese)

Spendenkonto:  
Commerzbank Gießen  
IBAN: DE98 5138 0040 0885 5936 00  
BIC: DRESDEFF513

Liebe Mitglieder und Förderer des Freundeskreises Sr. Therese Vogel e. V.,

am 5.7.2017 haben wir vom Vorstand des Freundeskreises Schwester Therese freudig in ihrer alten Heimat Kneshecke wiedergesehen. Sie erfreut sich nach Rückenoperation und weiteren augen- und zahnärztlichen Behandlungen guter Gesundheit.



2 ausgebildete Schneiderinnen, 2 Schüler mit Mary Murefu in der Mitte,  
2 Maurer und 1 Lehrer

Wir sind ihr unendlich dankbar für die vielen Jahre harter Arbeit im Dienst am Nächsten. Dabei hat sie die vom Freundeskreis gespendeten Gelder sehr gewissenhaft und gezielt eingesetzt und dadurch direkte Hilfe in der ländlichen Region im Westen Kenias geleistet: Kranke geheilt, Bedürftigen geholfen und vielen Waisenkindern durch Finanzierung der Schul- und Berufsausbildung einen guten Start in ein eigenständiges Leben ermöglicht. Einige von den mittlerweile erfolgreich im Beruf Arbeitenden haben sogar mit der Rückzahlung der Kosten ihrer Ausbildung begonnen.

In Kenia wird Schwester Therese natürlich vermisst. Ihre langjährigen Mitarbeiterinnen haben Schwester Therese ihren innigen Dank ausgesprochen und werden in gewohnter Weise, so wie sie es über viele Jahre von ihr gelernt haben, die Krankenstationen weiterführen und auch Haus, Garten und die kleine Landwirtschaft versorgen, damit das tägliche Leben gewährleistet ist. Das haben sie versprochen und das schaffen sie auch.

Die Leitung der 2 Krankenstationen hat die staatlich ausgebildete und diplomierte Krankenschwester Mary Murefu übernommen. Sie wurde von Schwester Therese gefördert und für die große neue Aufgabe angeleitet. Die 4-jährige Ausbildung von ihr finanzierte der Freundeskreis. Sie hat von Bischof Norman einen Arbeitsvertrag erhalten, ebenso die Schwesternhelferinnen Wienfriedah, Jane, Florida, und Josephine. Die Gehälter werden ab sofort vom Bistum an die Angestellten gezahlt.

Schwester Therese hat vor ihrem Weggang die Kontengelder des Freundeskreises auf das Bistum übertragen. Bischof Norman ist nunmehr als Leiter des Bistums Bungoma für die Verwaltung der Gelder und der Krankenstationen verantwortlich. Er ist für uns bereits über viele Jahre ein sehr vertrauensvoller, gewissenhafter und vorausschauender Partner. Bildung ist für das Wohl seiner afrikanischen Brüder und Schwestern das Wichtigste, damit sie in christlicher Mitverantwortung mithelfen, das Land Kenia nach vorne zu bringen.

Der Vorstand hat sich in übereinstimmenden Meinungen auch mit Schwester Therese zum Ziel gesetzt, die Krankenstationen weiter zu unterstützen, da die Versorgung der Kranken in der abgelegenen ländlichen Region äußerst wichtig ist und die Bevölkerung eine Fortführung dringend benötigt. Im Monat Juni wurden auf den Stationen insgesamt 511 Patienten behandelt (St. Boniface 355, Wokape 156). Das staatliche Gesundheitswesen war und ist durch Ärzte- und Schwesternstreiks z. Zt. sehr vernachlässigt.

Bitte helfen Sie durch Ihre Spende weiterhin mit, dass die Arbeit von Schwester Therese und ihren Nachfolgerinnen nachhaltig fortgeführt wird. Wir können sicherstellen, dass Ihre gespendeten Gelder in Projekte fließen, über die wir auf Vorschlag von Bischof Norman im Freundeskreis entscheiden und die Spendenverwendung korrekt erfolgt.

Der Freundeskreis Sr. Therese Vogel e.V. soll auch in den nächsten Jahren mit einem neuen Vorstand und mit der Ehrenvorsitzenden Schwester Therese fortgeführt werden, um die Krankenstationen und die Schul- und Ausbildung von Jugendlichen weiterhin zu unterstützen.

Dankbar für alles bisher gemeinsam Erreichte grüßen wir Sie ganz herzlich auf ein weiteres

Miteinander – Füreinander – Für die Anderen

Heide Bubeck  
1. Vorsitzende

Prof. Dr.-Ing. Konrad Schwanitz  
2. Vorsitzender

Prof. Dr.-Ing. Erwin Schwab  
Kassierer